
Erhöhter Fresstand mit Abtrennbügel - rascher Harnabfluss - Reduktion verschmutzter Flächen

Rindvieh

Viel Tierwohl, weniger Ammoniakemissionen: Der Stallneubau auf dem Betrieb der Familie Zimmermann in Merlischachen SZ besteht aus zwei Gebäuden: Liegehalle mit Melkroboter und Gebäude für die Futtevorlage mit Futterband. Dazwischen befindet sich der Laufhof. Zudem wurden bauliche Ammoniakreduktionsmassnahmen integriert. Insgesamt also ein tierfreundliches (BTS-Standard) und emissionsarmes Stallkonzept.

Folgende Massnahmen zur Reduktion von Ammoniakemissionen sowie zugunsten des Tierwohls wurden realisiert:

- Erhöhte Fressbereiche mit Abtrennbügeln sorgen für weniger verschmutzte Flächen.
 - Geneigte Laufflächen lassen den Harn schneller abfliessen.
 - Ein Entmistungsroboter entfernt den Kot regelmässig.
 - Die Laufflächen pro Tier sind ohne Abstriche beim Tierwohl optimiert. Die Liegeboxen sind grosszügig geplant und bieten den Tieren einen hohen Komfort.
-
- [Erfahrungsbericht I](#)
 - [Erfahrungsbericht II](#)
 - [Technisches/Kosten](#)
 - [Kontakt/Betriebsspiegel](#)
 - [Video-Testimonial](#)
 - [Zur Bildergalerie](#)
 - [Artikel Schweizer Bauer](#)
 - [Artikel Bauernzeitung](#)

